



DIGITALER RECHTSPRECHUNGS-KOMMENTAR MONATSÜBERSICHT MÄRZ 2022, AUSGABE 130

Exakt und präzise kommentieren renommierte Expertinnen
und Experten die aktuelle Rechtsprechung.

ARBEITSRECHT

Appréciation des certificats médicaux
Rapports entre employeur, employé et assureur

Olivier Subilia

Le Tribunal fédéral confirme sa jurisprudence selon laquelle l'origine d'un certificat médical n'est pas en soi déterminante. Analyse critique des conséquences de cette jurisprudence dans le cas d'espèce, notamment sous l'angle de la nullité du congé.

Kommentar zu: Urteil des Bundesgerichts 4A_587/2020 vom 28. Mai 2021
Publiziert am 09. März 2022

AUSLÄNDERRECHT

Reconnaissance du statut d'apatride pour les palestiniens
Applicabilité de la clause d'exclusion de la Convention des apatrides aux palestiniens et palestiniennes

Kathryn Kruglak

Dans cet arrêt, le Tribunal fédéral se penche sur la clause d'exclusion de la Convention du 28 septembre 1954 relative au statut des apatrides (art. 1 al. 2 ch. 1) et plus précisément sur la question de savoir si, et dans quelles conditions, un apatride palestinien ou une apatride palestinienne peut échapper à cette clause, à savoir si l'absence du requérant de la zone d'intervention de l'UNRWA entraîne la caducité de cette clause ou si le simple fait de pouvoir bénéficier d'une protection ou d'une assistance de l'UNRWA conduit à son application.

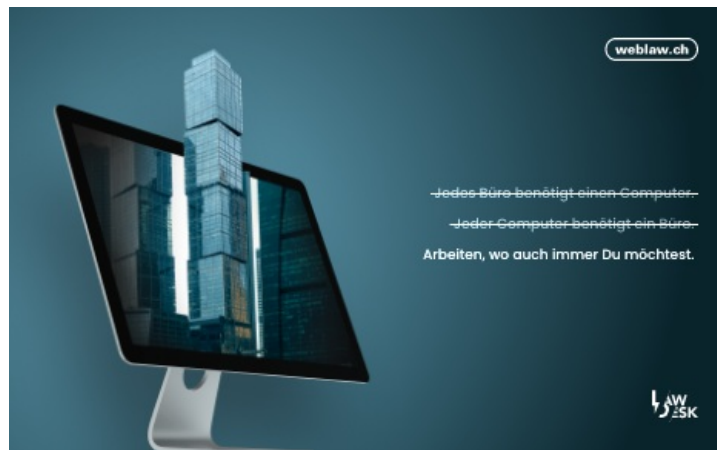
Kommentar zu: Urteil des Bundesgerichts 2C_330/2020 vom 06. August 2021
Publiziert am 31. März 2022

Nichtverlängerung einer Bewilligung wegen Verweigerung des Spracherwerbs
Bemerkungen zum Urteil des Bundesgerichts 2C_1030/2020 vom 8. Dezember 2021

Marco Weiss

Das Urteil des Bundesgerichts 2C_1030/2020 vom 8. Dezember 2021 verdeutlicht, dass der Erwerb minimaler Sprachkenntnisse im heutigen Ausländerrecht einen hohen Stellenwert einnimmt. Bei Personen mit engen familiären Bindungen in der Schweiz kann allerdings selbst die Weigerung zum Spracherwerb eine aufenthaltsbeendende Massnahme nicht leichthin rechtfertigen. Unerlässlich ist zudem eine vorgängige formelle Verwarnung samt Hinweis auf die Folgen einer künftigen Weigerungshaltung.

Kommentar zu: Urteil des Bundesgerichts 2C_1030/2020 vom 08. Dezember 2021
Publiziert am 16. März 2022



GRUND- UND MENSCHENRECHTE

Keine fixe Altersgrenze für Studienaufenthalte

Leerstellen in der bundesgerichtlichen Rechtsprechung zum Diskriminierungsverbot

Manuela Hugentobler

Die Praxis der Migrationsbehörden, für die Erteilung von Aufenthaltsbewilligungen zu Studienzwecken eine Altersgrenze von höchstens 30 Jahren vorzusehen, verletzt das Diskriminierungsverbot. Das bundesgerichtliche Urteil ist im Ergebnis zu begrüßen, verdeutlicht allerdings die Notwendigkeit einer vertieften Auseinandersetzung von Migrationsbehörden und Gerichten mit aktuellen Erkenntnissen der Diskriminierungsrechtsforschung.

Kommentar zu: Urteil des Bundesgerichts [2D_34/2020](#) vom 24. März 2021, zur Publikation vorgesehen

Publiziert am 30. März 2022

IT-RECHT

Viagogo: Bestellprozess ist unlauter

Das Bundesgericht weist die Beschwerde von Viagogo gegen das Urteil des Handelsgerichts St. Gallen ab

Marius Vischer

Das Bundesgericht bestätigt das Urteil des Handelsgerichts St. Gallen, wonach Aussagen auf der Ticketvermittlungsplattform sowie der Bestellprozess von Viagogo gegen das UWG verstossen. Dem Urteil vorausgegangen ist eine Klage des Zirkus Knie.

Kommentar zu: Urteil des Bundesgerichts [4A_314/2021](#) vom 27. Oktober 2021

Publiziert am 24. März 2022

ÖFFENTLICHES WIRTSCHAFTSRECHT

Etablierung sog. Teilfreigaben in Vergabeverfahren

Manuel Kreis

Trotz Erteilung der aufschiebenden Wirkung ist nach Ansicht des Bundesverwaltungsgerichts ein teilweiser Leistungsbezug bis zum Abschluss des Beschwerdeverfahrens im Vergabeverfahren möglich. So hat das Bundesverwaltungsgericht in der Zwischenverfügung B-3238/2021 vom 20. September 2021 das Gesuch einer Vergabestelle um Gewährung der aufschiebenden Wirkung dergestalt bewilligt, dass ihr erlaubt wurde, während des laufenden Verfahrens in zeitlich und finanziell beschränktem Umfang von der Zuschlagsempfängerin (zu welcher bereits ein Vertragsverhältnis bestand) Leistungen bereits abzurufen.

Kommentar zu: Urteil des Bundesverwaltungsgerichts [B-3238/2021](#) vom 20. September 2021

Publiziert am 11. März 2022

SACHENRECHT

Selbstbewirtschaftung am landwirtschaftlichen Gewerbe

Franz A. Wolf

Das hier vorgestellte Urteil der II. öffentlich-rechtlichen Abteilung des Bundesgerichts vom 21. Dezember 2021 (in französischer Sprache, nicht zur Aufnahme in die amtliche Sammlung vorgesehen) handelt von einer verweigerten Erwerbsbewilligung nach dem bürgerlichen Bodenrecht für den Erwerb eines landwirtschaftlichen Gewerbes. Das Urteil vertieft die Voraussetzungen für die Selbstbewirtschaftung an einem landwirtschaftlichen Gewerbe und zeigt die Grenze auf zum unzulässigen Güterkauf.

Kommentar zu: Urteil des Bundesgerichts [2C_520/2021](#) vom 21. Dezember 2021
Publiziert am 04. März 2022

ZIVILPROZESSRECHT

Geheimhaltungspflicht als Schutzmassnahme nach Art. 156 ZPO

Philipp Estermann

Mit BGE 4A_58/2021 (Publikation ausstehend) vom 8. Dezember 2021 klärt das Bundesgericht die Zulässigkeit der strafbewehrten Geheimhaltungspflicht als prozessuale Schutzmassnahme und deren zeitliche Beschränkung auf die Dauer des Prozesses. Die erforderliche effektive Gefährdung eines schutzwürdigen Interesses muss dabei lediglich glaubhaft gemacht werden. Ausnahmsweise kann sich die Geheimhaltungspflicht auch auf Informationen in der Rechtschrift selbst erstrecken. Eine Schwärzung von Prozessunterlagen ist nicht per se verhältnismässiger.

Kommentar zu: Urteil des Bundesgerichts [4A_58/2021](#) vom 08. Dezember 2021, zur Publikation vorgesehen
Publiziert am 25. März 2022

Die aktuellsten juristischen Neuigkeiten werden Ihnen in den Blogs kompakt zusammengefasst.

ARBEITSRECHT

Keine Alterskündigung bei Ungewissheit über Krankheitsverlauf

Nicolas Facincani

Bundestrafgericht: Entschädigung bei Probezeitkündigung (öff. Dienstrecht)

Nicolas Facincani

Arbeitsvertrag; Bonus, Rechtsmittel bei Gegenstandslosigkeit

Patricia Meier

Probleme beim Nachweis von Überstunden

Nicolas Facincani



GESELLSCHAFTSRECHT UND FINANZMARKTRECHT

Société dissoute avec défaut d'actifs : pas de recours contre la transmission à l'étranger de la documentation bancaire

Maria Ludwiczak Glassey / Francesca Bonzanigo

GESUNDHEITSRECHT

La nécessité d'un-e expert-e externe en cas d'appel au juge (art. 439 CC) contre un PAFA ordonné par un-e médecin

Camille de Salis

GRUND- UND MENSCHENRECHTE

La destruction d'un téléphone portable retrouvé dans la cellule d'un détenu exécutant sa peine de manière anticipée est disproportionnée

Laura Ces

IMMATERIALGÜTERRECHT

Carglass (fig.) / CARGEST

Nicolas Guyot

IPR/IZPR UND ARBITRATION

Challenge to formal and substantive validity of arbitration agreement dismissed

Sebastian Coulon Bauer / Anya George

No annulment of award based on inaccurate designation of party and alleged lack of independence of arbitrator

Anya George / Luka Groselj

Aktienkaufvertrag/SPA, internationale Zuständigkeit, Gerichtsstandsvereinbarung, Notzuständigkeit

Martin Rauber

IT-RECHT

Un logiciel keylogger est une autre mesure technique de surveillance (art. 280 ss CPP)

Ryan Gauderon

MIET- UND PACHTRECHT

L'importance de la preuve pour la notification de la formule officielle

Marion Chautard

ÖFFENTLICHES VERFAHRENSRECHT UND VERWALTUNGSRECHT

La portée et les limites de l'art. 20A LPA/GE

Camilla Jacquemoud

SCHKG

Vorgemerkte Verfügungsbeschränkung im Widerspruchsverfahren/Arrest

Stéphanie Oneyser

La communication de l'état des charges durant une période de suspension

Marc Grezella

Leading case: Rechtshilfeweiser Arrestvollzug

STEUERRECHT

Le principe de la bonne foi en droit fiscal

Tobias Sievert

Les informations sur un trust irrévocable et discrétionnaire sont pertinentes

Fabien Liégeois



STRAFRECHT

Keine Siegelung nach rechtshilfweisem Aktenbeizug

David Meirich

Amtsmissbrauch durch Polizisten

David Meirich

La recevabilité du recours en matière pénale à l'encontre d'une décision de renvoi fondée sur l'art. 409 CPP

Marc Grezella

Confirmation de jurisprudence concernant la fixation de la peine pécuniaire : le juge ne peut pas combiner l'ancien et le nouveau droit des sanctions

Ryan Gauderon

La localisation de l'enlèvement de mineur (art. 220 CP)

Andres Payer

Motif de récusation tiré de la lecture du dispositif immédiatement après les plaidoiries

Kastriot Lubishtani

Évaluation négative d'une étude d'avocats : acquittement pour diffamation et tentative de contrainte

Alexia Blanchet

VERTRAGSRECHT

Grundversorgungsauftrag der PostFinance

Shawn Richard Gregory

Fundamental error in the context of M&A transactions: reversing the irreversible?

Federico Trbaldo Togna

Délégation de tâches à un gestionnaire externe et contrat de travail

Teymour Brander

Home renovations with a limited budget? Watch out for the quotes and the bills!
Aurélien Witzig

Viktor Vekselberg contre PostFinance
Yannick Caballero Cuevas

ZIVILPROZESSRECHT

La prise en compte des novae entre les MPUC et le divorce
Marion Chautard

Negative Feststellungsklage des Kindesunterhaltsschuldners
Jean-Michel Ludin

Désistement d'action et mainlevée définitive
Marc Grezella

EDITIONS WEBLAW

Der dRSK umfasst Rechtsprechungskommentare von über 100 Spezialisten auf mehr als 30 Rechtsgebieten. Die Expertenkommentierungen durchlaufen ein internes Peer Review anhand einer renommierten Redaktion, welches einen hohen Qualitätsstandard gewährleistet.

Neben den Expertenkommentierungen sind im dRSK Blog-Beiträge enthalten. Für die Inhalte dieser Beiträge zeichnen die Verfasser und Inhaber der Blogs verantwortlich - [Liste der Blogs](#)

Der dRSK wird separat und als Teil des Informations- und Rechercheportals Push-Service Entscheide angeboten. Die Besprechungen sind über einen Zitiervorschlag und Randziffern zitierfähig.

Statistik:

Abonnentinnen und Abonnenten "digitaler Rechtsprechungs-Kommentar (dRSK)": 10465

Information und Impressum:

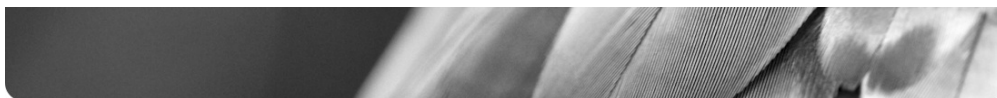
info@weblaw.ch | T +41 31 380 57 77

ISSN 1663-9995, Editions Weblaw.

Abmeldungen und Adress-Änderungen: Login unter <https://register.weblaw.ch>. Unter dem Navigationspunkt «Profildaten bearbeiten» und folgend «E-Mail Adressen» können Sie die Monatsübersicht zum dRSK abbestellen bzw. Adress-Änderungen vornehmen.

Bitte antworten Sie nicht auf diese E-Mail, sondern benutzen Sie die oben erwähnten Kontaktinformationen.

<https://drsk.weblaw.ch>



Weblaw AG | Schwarztorstrasse 22 | 3007 Bern
T +41 31 380 57 77 | F +41 31 380 57 78 | info@weblaw.ch

